

Stadt Ditzingen- Postfach 1455 - 71252 Ditzingen

Verein
Bürgerinitiative Südumfahrung Heimerdingen i.Gr.
Herrn Bernd Hoffmann
Feuerbacher Straße 33
71254 Ditzingen

Der Oberbürgermeister

Michael Makurath

Am Laien 1
71254 Ditzingen
Fon: 07156/164-153
Fax: 07156/164-8153

Makurath@ditzingen.de

09.11.2016 - MAK
Az.: 106.23

Anfrage der Bürgerinitiative Südumfahrung Heimerdingen und Anträge

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

Ihr Schreiben vom 9. Oktober 2016 haben wir erhalten. Zu den einzelnen von Ihnen genannten Fragen bzw. Anträgen nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Lufteinhaltung

1a - c) Die nach Ihren Erkenntnissen im Jahr 2008 erfolgte Abfrage der LUBW im Hinblick auf mögliche Luft-Messstellen konnte in den hiesigen Unterlagen nicht aufgefunden werden.

Auf Antrag des Ortschaftsrates Heimerdingen hat jedoch die Stadtverwaltung Ditzingen den TÜV Süd beauftragt, in der Zeit vom 17.1.2014 bis 20.1.2015 in der Ortsmitte Heimerdingen orientierende lufthygienische Messungen durchzuführen. Die Durchführung der Messungen erfolgte in enger fachlicher Abstimmung mit der LUBW. Ziel der Messungen war es, das lufthygienische Belastungsniveau im Ortskern von Heimerdingen im Umgebungsbereich der Kreuzung der L 1177/K 1653 zu ermitteln. Der Luftschadstoff NO₂ wurde als anerkannter Indikator für eine möglicherweise erhöhte verkehrsspezifische Belastung gewählt.

Im Ergebnis lag der Jahresmittelwert für NO₂ in Heimerdingen bei 33 µg/m³. Damit wurde in diesem Messzeitraum der Grenzwert von 40 mg/Kubikmeter für das Kalenderjahr nach der 39. BImSchV auch bei Mitberücksichtigung der Messunsicherheiten eindeutig eingehalten.

1d) Eine Pförtnerrampe - deren ursprünglicher Sinn die dosierte Zuführung von Verkehr in einen Innenstadtbereich ist und die dort einem Stau vorbeugen soll - hat keinen positiven Einfluss auf die Lärmentwicklung in Heimerdingen, da die Zahl der Fahrzeuge

konstant bleibt, die durch Heimerdingen fahren. Der gegenteilige Effekt wäre sogar denkbar, wenn die Fahrzeuge ohne Stau schneller durch Heimerdingen fahren, was zur Erhöhung des Lärms führen könnte. Weiterhin ist nach den Erfahrungen der letzten Monate gesichert davon auszugehen, dass durch eine Pförtnerrampe eine Verlagerung von Verkehren in das angrenzende Feldwegenetz stattfindet, das hierfür nicht ausgebaut ist und damit Gefährdungen von Fußgängern und Radfahrern provoziert werden.

Eine lufthygienische Bewertung für eine Pförtnerrampe am Heimerdinger Ortseingang für den aus Rutesheim kommenden Verkehr wurde vom Fachplanungsbüro Accon im Hinblick auf die Realisierung der Südumfahrung deshalb als nicht notwendig erachtet, zumal sich die konkreten lufthygienischen Auswirkungen nur schwer und mit entsprechendem Aufwand vorhersagen lassen.

1e) Für die Aufstellung eines Luftreinhalteplanes ist das Regierungspräsidium Stuttgart zuständig. Derzeit existiert kein solcher Luftreinhalteplan für Ditzingen; Voraussetzung dafür ist der Nachweis von Überschreitungen der Luftschadstoff-Grenzwerte. Dieser kann derzeit (s.o. 1 a – c) nicht geführt werden.

1f) Bereits im Vorfeld der lufthygienischen Messungen 2014/2015 hat die LUBW die Durchführung von Luftmessungen in Heimerdingen abgelehnt mit dem Argument, dass nach Abschätzung der Situation vor Ort eine Überschreitung der Grenzwerte sehr unwahrscheinlich sei. Diese Einschätzung der LUBW hat sich bei den Messungen 2014/2015 bestätigt, so dass bei im Wesentlichen unveränderter Situation ein erneuter Antrag bei der LUBW erfolglos bleiben wird.

1g - i) Zuständig für die Erstellung von Luftreinhalteplänen und die Ableitung von Maßnahmen daraus (z.B. LKW-Durchfahrtsverboten) ist das Regierungspräsidium Stuttgart. Da Sie sich ja bereits mit derartigen Anträgen unmittelbar an das Regierungspräsidium Stuttgart gewandt, gehe ich davon aus, dass Ihr Antrag zuständigkeitshalber von der zuständigen Behörde beschieden wird.

2. Lärmbekämpfung

2a - b) Den Beratungen über den aktuellen Lärmaktionsplan der Stadt Ditzingen lag die Vorlage TU2014/031 (Lärmaktionsplan) und als deren Anlage die Schalltechnische Untersuchung vom 26.2.2013 zugrunde. Darin ist unter Maßnahme M 6 die Ortsumfahrung Heimerdingen enthalten. Der Gemeinderat der Stadt Ditzingen hat am 11. November 2014 beschlossen: "Der fortgeschriebene Lärmaktionsplan vom 07.10.2014 einschließlich Schalltechnischer Untersuchung vom 26.02.2013 mit den darin dargestellten Einzelmaßnahmen wird als Lärmaktionsplan beschlossen".

Somit ist die Maßnahme M6 (Südumfahrung Heimerdingen) ausdrücklich im Beschluss enthalten.

Der Gemeinderat hat am 11.11.2014 weiterhin beschlossen:

„Für die nachfolgenden Straßen soll Tempo 30 in den Nachtstunden zwischen 22:00 und 06:00 Uhr angeordnet werden, bis der lärmoptimierte Asphalt eingebaut ist:

- Gartenstraße und Kirchgartenstraße (von Gerlinger Straße bis Münchinger Straße)
- Münchinger Straße (Gartenstraße bis Steinstraße / Gröninger Straße);

- Höfingener Straße (von Hirschlander Straße bis Beethovenstraße);
- Ortsdurchfahrt Heimerdingen (Weissacher Straße, Hochdorfer Straße, Rutesheimer Straße und Feuerbacher Straße).“

Bei der Ortsdurchfahrt Heimerdingen handelt es sich um klassifizierte Landes- und Kreisstraßen, die nicht in der Straßenbaulast der Stadt Ditzingen liegen. Der Einbau des lärmoptimierten Asphalts kann deshalb nur im Rahmen von Baumaßnahmen dieser Baulastträger erfolgen; der Lärmaktionsplan entfaltet bedauerlicherweise keine rechtliche Bindungswirkung für die Straßenbaulastträger, so dass hier von der Stadt nur auf dem Verhandlungswege bei ohnehin anstehenden Belagsarbeiten auf die Verwendung lärmoptimierten Asphalts gedrungen werden kann.

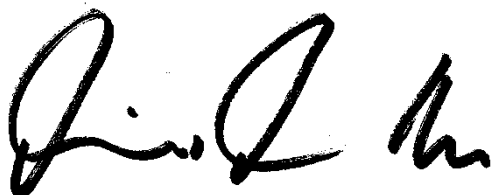
Zwischenzeitlich hat das Land Baden-Württemberg auf einem Teilabschnitt der Hemminger Straße (L1140) lärmoptimierten Asphalt eingebaut. Die Stadtverwaltung verhandelt derzeit mit dem Landkreis Ludwigsburg über eine Fahrbahnsanierung der Hochdorfer Straße (K1653) im Jahr 2017, bei der ebenfalls dieser Belag verwendet werden soll. Mit dem Land Baden-Württemberg ist die Stadt in offenen Gesprächen über die Feuerbacher Straße (im Abschnitt zwischen der Liebigstraße und dem Ortsausgang Richtung Ditzingen), wo der Fahrbahnbelag deutliche Schäden aufweist. Die Weissacher Straße wurde erst vor wenigen Jahren mit neuen Fahrbahnbelägen ausgestattet. Hier ist in absehbarer Zeit kein erneutes Engagement des Landes zu erwarten. Dies gilt auch für die Rutesheimer Straße (K1653) im Verhältnis zum Landkreis Ludwigsburg.

3. Umsetzung Südumfahrung Heimerdingen

Der vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg angebotene öffentlich-rechtliche Vertrag über Planung und Bau der Südumfahrung konnte noch nicht beraten werden, da der Stadt Ditzingen bisher kein Entwurf seitens des Landes vorgelegt worden ist. Mit Schreiben vom 21.10.2016 an den Ministerialdirektor des Verkehrsministeriums habe ich um Aufklärung über das geplante weitere Vorgehen des Landes in dieser Angelegenheit gebeten. Auch Herr Landtagsabgeordneter Dr. Rösler hat sich angeboten, in der Angelegenheit nachzufragen, wovon ich ebenfalls Gebrauch gemacht habe. Ich gehe davon aus, dass sich das Verkehrsministerium in Kürze dazu äußern wird.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Makurath
Oberbürgermeister